Die Silke-Story / Das Silke-Interview

1. Geschichte / Idee / Umsetzung / Personal / Konzept

Geschichte: Zufällig oder nicht, Silke wurde ende 1989, also zur Zeit der Wende gegründet. Eine Gruppe von Menschen aus Stadthagen, die u.a. zwecks Studium nach Hannover gezogen waren, hatten die Idee einen Laden mit *anderen* Inhalten aufzumachen. Anders deshalb, weil Hannover zu dieser Zeit als Deutschlands Hardcore-Metropole galt. In den Unabhängigen Jugendzentren und auch in den kommerziellen Clubs fanden zum großen Teil nur Konzerte dieser Stilrichtung statt. Aber Silke wollte ja nicht nur Konzerte veranstalten, sondern auch Ausstellungen, Lesungen, Performances usw. Kurz gesagt - keine Idee war verrückt genug, um nicht bei Silke realisiert zu werden. Besagte Leute mieteten also einen kleinen Ladenraum (ehemals ein Ökoladen der Wendland-Coop) in einem innenstadtnahen Gebiet an. Einige begannen dort zunächst zu wohnen und andere im Keller zu musizieren. Häufige und maßlose Saufparties führten zu Ausschluß der Verantwortlichen. Zwei Personen übernahmen nun den Mietvertrag und führten erste kulturelle Veranstaltungen durch. Diese 'Eltern' von Silke waren Lu und Stefan. Der Name Silke Arp-bricht setzt sich aus den nicht-Ergebnissen eines Namens-Plenums zusammen. Silke ist eine Frau, die mal über dem Laden wohnte und sich oft beschwerte, der Dadaist Hans bzw Jean Arp ist sicherlich bekannt. Das 'bricht' ist pubertäre Fäkalsprache. Ein Namensvorschlag war 'Zum Erbrochenen'. Ein bekannter Neonglasbläser materialisierte den Namen in gelben und blauen Neon-Buchstaben. Es folgten weitere Veranstaltungen nach dem Prinzip: Irgendwer lernt irgendwo irgendwen kennen, der/die das und das macht und den/die fragt ob er/sie das nicht mal bei Silke öffentlich machen will. Es kam zur Vorführung mehrerer thematisch geordneter Folgen der beliebten Fernsehserie Raumschiff Enterprise, und zwar lange vor dem großen Enterprise-Revival. Diese Enterprise-Abende fanden zuerst 14-tägig statt und entwickelten sich zum Szene-Hip. Sehen und gesehen werden. Daraufhin wurde zunächst beschlossen die Zahl dieser Abende einzuschränken und irgendwann wurden sie ganz eingestellt. Personell kamen und gingen die Leute. Zu Silke gehörte wer da unten in wechselnden Formationen Musik machte oder sonstwie Ideen einbrachte. Manchen war der Laden zu unpolitisch, anderen zu cliquenhaft. Die Personalfluktuation dauert bis heute an. Irgendwer verirrt sich mal zu Silke kommt immer wieder, steht irgendwann hinter der Theke und gehört irgendwann einfach dazu. An erster Stelle steht das Sympathiekriterium. Der andere Weg: Irgendwer ist als KünstlerIn geladen, verliebt sich in den Laden und kommt als Gast wieder und bringt noch andere nette oder auch mal nicht so nette Leute mit. Der Personalumfang besteht aus ca. 20 Leuten, wobei es einen harten Kern von ca. 6 EntscheidungsträgerInnen gibt. Andere sind weniger regelmäßig anwesend, tragen nicht im selben Maße Ideen hinein oder stehen einfach nur gerne hinter der Theke. Doch plötzlich machen auch die ganz Stillen mal was ganz tolles bei Silke. Silke ist ein Hippieladen. Es gibt keinen Theken- oder Kassenplan. Wer grade da steht oder sitzt macht da halt was. Silke ist eine Gesellschaft neben der Gesellschaft. Die Entscheidungsstrukturen sind basisdemokratisch bis totalitär. Wer bei Silke spielt oder nicht spielt wird von einzelnen oder mehreren entschieden, wobei auch immer der Sympathiefaktor der wesentliche ist. Oft treten kleinere Agenturen an uns heran. Deren Vorschläge nutzen wir nur, wenn wir (oder auch nur einer) einen persönlichen Draht zu der Sache aufbauen kann. Wir wollen keine kulturelle Fließbandarbeit leisten, das würde in Halbherzigkeit enden. Letztendlich dient der Laden unserer aller Selbstdarstellung. Wir machen ein eigenes Kulturprogramm jenseits des etablierten Geschmacks und geben uns selbst die Möglichkeit uns mit unseren Projekten der Öffentlichkeit zu präsentieren.

03.05.1989 Sumpfparty - Straight to Heaven
01.09.1989 Eröffnungsfrühstück
01.10.1989 Ausstellung: Julia Ostertag - Aus- und Einsichten
15.10.1989 Ausstellung: Christoph Bierer - Stack to copy
21.10.1989 Party im Sumpf
31.12.1989 Lylarrys, Beatcream, Thee Kingbeez, Neutron Bomb
23.01.1990 Ausstellung: Grundschokvioletta
06.03.1990 Gemälde + Fotokopien von Theresa Camara-Pestano
31.03.1990 Enterprise: Nomad, Wie schnell die Zeit vergeht
01.04.1990 Ausstellung: Ingo Müller - Fotographierereien
06.04.1990 Tage der freien Improvisation
07.04.1990 Tage der freien Improvisation
08.04.1990 Tage der freien Improvisation
14.04.1990 Enterprise: Reise nach Eden
27.04.1990 Kadetthaubenausstellung
28.04.1990 Enterprise: Talus IV, Landeurlaub
12.05.1990 Enterprise: Griechischer Abend
26.05.1990 Enterprise: Eine Chance für die Liebe
09.06.1990 Enterprise: Alles doppelt
16.06.1990 GOTT, Das Freie Orchester (Ost-B.)

Silke-Arp-bricht

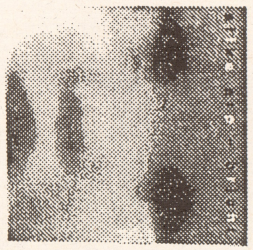
2. Finanzierung

Es gibt zwei HauptmieterInnen des Ladens. Auf ein Mietkonto zahlen alle die wollen oder können einen Betrag ein, den sie zahlen wollen oder können. Für größere Projekte z.B. Anschaffung von PA-Technik, Renovierungsmaterial oder Plattenprojekte, müssen wir Geld aus dem Bierverkauf absparen, was jedoch nie reichen würde. Eine andere Geldquelle ist daher die Durchführung von größeren Parties. Das ist jedoch eine unliebsame Sache. Zu viele Leute machen den Laden unpersönlich. Es kann auch zu Lärmproblemen mit der Nachbarschaft kommen. Im übrigen lastet die Verantwortung für potentielle Unfälle bei den MieterInnen des Ladens. Für *uns* ist eine solche Party also *nicht nur* eine Party. Der Laden darf auch nicht zu bekannt werden, da wir keinerlei Lizenzen haben und auch kein gewerblicher Betrieb sind. Arbeiten tun wir übrigens alle ehrenamtlich. Wir erhalten keinerlei Förderung und sind natürlich auch kein eingetragener Verein. Das hätte Konsequenzen, die dem Selbstverständnis von Silke schaden würden. Toiletten und Treppen müßten verändert werden, eine kontrollierbare Buchführung müßte her. Das alles wollen wir nicht. Jegliche Eingriffe von der Gesellschaft 'draußen' sind unerwünscht. Gagen sind immer von der Band abhängig. Viele spielen für Spritkohle, Essen und Trinken. Andere wollen ihre 300 DM haben. Das ist so die mittlere Gage. Top Acts wollen manchmal 500-1000 DM haben. Dann nehmen wir maximal 10 DM Eintritt. Ansonsten sind wir bemüht die Eintrittspreise so gering wie möglich zu halten. 5 DM sind die Regel.

3. Typische Veranstaltungen

Eine typische Silke-Veranstaltung ist das alljährliche Begehen des Gründungstages der DDR am 7.Oktober. Es wird jeweils ein DDR-spezifisches Kulturprogramm geboten. DDR-Quiz, DDR-Coverbands, DDR-Filme sind nur einige Stichworte. Außerdem wird an diesen Abenden ausschließlich DDR-Bier ausgeschenkt, sowie Nordhäuser Korn, KARO-, und f6-Zigaretten bereitgehalten. Einmal wurde sogar eine schikanöse Grenzkontrolle durchgeführt. DDR-Fahnen und -Waren schmücken die Räumlichkeiten. Wietere typische Veranstaltungen sind öffentliche Live-Aufnahmen bzw. Release-Partys fertiger Tonträger von Silke-Bands oder Silke-Verwandten. Auch die oben erwähnten Enterprise-Abende waren prägend. Die Bands/KünstlerInnen die wir einladen kommen im weitesten Sinne aus dem Underground. Gelegentlich passierten 'Unfälle' mit Acts, die manche von uns zwar lieben, die jedoch probematische Starallüren an den Tag legten. Solche seltenen Fälle waren Bevis Frond und Bernd Begemann. Bevis Frond kamen in den Laden und waren *nicht*, wie die meisten Ankommenden, sofort von unserem Laden begeistert. Statt dessen wurde an allem rumgenörgelt. Weil der Laden zu voll und die Vibrations von vorn herein schlecht waren, stürzte eine PA-Box auf die Akustik-Gitarre des Support Acts.

Bernd Begemann verbot seinem Support-Act durch sein Micro zu singen, und sagte obendrein noch mehrmals von der Bühne, wie Scheiße er den anderen Musiker fand. Das fand zum Glück den berechtigten Mißfallen des Publikums. Der Herr hat nun Auftrittsverbot bei uns. Im Grunde genommen passen solche Berühmtheiten auch nicht zu Silke, da wir ja ein Forum für Sachen sein wollen, die woanders nie auftreten könnten.
Nochmal zu den 'Voraussetzungen': Die Sachen müssen einfach irgendwie besonders sein, ein gewisser Funke muß überspringen, zumindest bei einigen von uns. Es gibt sehr viele Sachen, die bei Silke passiert sind, die ich selbst nie angeleiert, mitvertreten, oder unterschrieben hätte. Aus Solidarität bin ich (und nicht nur ich sondern viele andere) natürlich immer Mitarbeiter bei solchen Sachen. Manchmal gefallen sie mir dann sogar blendend. Es gibt bei Silke auch kein Plenum oder sowas, das sich gemeinsam Demos durchhört oder einen Monatsplan macht. Irgendwer hat was in die Hand bekommen und sagt, wolln wir das nicht machen? Die andern sagen: 'Ja, geil' oder 'von mir aus' oder 'schon wieder' oder 'Scheißegal'. Wie gesagt wir müssen und wollen ja nicht alles machen. Es herrscht im Grunde genommen ein Chaos-Prinzip, wo sicher auch viele Sachen durchfallen, die uns gefallen könnten, oder die unbedingt spielen müßten.
'Gute Unterhaltung?' Silke bietet *andere* Unterhaltung, die es woanders nicht in der Form gibt, die aber auch nicht jeden oder jede interessiert.



4. Weitere auswärtige Gäste

Durch meine persönlichen Kontakte ergab sich 1991 ein erster Auftritt von Nikki Sudden bei Silke. (Nikki hat zwar auch einen gewissen Berühmtheitsgrad, benimmt sich aber nie asozial und gehört inzwischene einfach zum Inventar.) Inzwischen kann man Auftritte von Nikki Sudden, Dave Kusworth oder den Jacobites schon als Silke-typische Veranstaltung bezeichen. Ich kann glaube ich ohne Übertreibung sagen, daß Nikki Sudden durch legendäre Silke-Auftritte in Hannover zu einer Art Kultfigur geworden ist. Er selbst schwärmt bis heute von diesen Auftritten. Eine Art Jugendtraum von Stefan war es immer Eugene Chadbourne zu Silke zu holen. Irgendwann klappte das auch. Er trat damals mit John Rose auf. In diesem Fall wurde mit einer Agentur zusammengearbeitet. Vielfach ergeben sich solche Sachen aber auch persönlich. Ein Auftritt von Jad Fair mit Half Japanese wurde leider von seiner Seite wegen 'Krankheit' abgesagt. Das erfuhren wir am Tag des Auftritts so um 4 Uhr. Silke mußte dann improvisieren. Wir übten kurz 6 Stücke von Jad Fair ein, coverten die und spielten dann noch 2 Stunden 'Sister Ray' von Velvet Underground mit wechselnden Gitarristen.

07.07.1990 Enterprise: Zeitsprünge
17.08.1990 Michael Brynntrup: So sieht eine Prise aus
29.08.1990 Matthias Geburtstagsfeier
01.09.1990 Enterprise: Tag der Klingonen
03.10.1990 Zonentod-Party (Filme,Dias,Sound)
06.10.1990 Enterprise: Schön billig
20.10.1990 Mißtete Musik
30.10.1990 Olafs Geburtstagsparty
03.11.1990 Enterprise: Kirk schlägt zu
01.12.1990 Enterprise: Spock Special
21.12.1990 Zappa-Party
09.02.1991 Feedback Recycling, Eilenriede-Quartett
23.02.1991 Circe (Musik-Dia-Live) Ute Mertens, Holger
01.06.1991 W.Schwabe, E.Gunsch, KDG-Country Special
22.06.1991 Kühnhackels
29.06.1991 Nordsee ist Mordsee
15.09.1991 Smile-Party
21.09.1991 Trenne nie ST / Go+
03.10.1991 Zonentod-Party: KDG / Vernissage: Gerd
10.10.1991 Hyperactive

5. Einrichtung / Dekoration / Soziales

Mit der Einrichtung ist es wie mit allem bei Silke. Wer die Veranstaltung anleiert ist verantwortlich dafür. Es gibt Abende, zum Glück recht selten, an denen kaum aufgeräumt, halbherzig dekoriert und der Thekenbereich wie ein Saustall aussieht. Es wird dann weder abgewaschen noch werden die Pfandflaschen weggeräumt, ja es wird noch nicht einmal ordentlich kassiert. Wie gesagt sind solche Geschichten sehr selten. Meistens wird kreativ dekoriert, gemütliche Sitzecken hergerichtet, Kerzen aufgestellt usw. Irgendwer findet was zu Hause, oder auf dem Sperrmüll oder auf dem Dachboden und bringt das mit, weil er oder sie meint das müsse zu Silke. So z.B. ein Schaukasten vom SPD-Ortsverein, oder 'Schöner Wohnen'-Hefte von 1971. Ganz zu schweigen von dem ganzen DDR-Kram. Ich könnte jetzt seitenlang weiterschreiben. Sieh Dir das Cover von 94er-Sampler an und Du kannst Dir ein ungefähres Bild machen. Viel gefundener Kram. Silke ist ein kollektives Wohnzimmer. Oder ein Gesamtkunstwerk, in vielen Jahren geformt, oder ein soziales Experimentierfeld. Eine kulturelle, menschliche und materielle Kuriositätensammlung.

Soziales

Silke kann auch bis zu einem gewissen grade Verrückte (z.B. Glöckchen, hier nicht näher beschrieben) sozial integrieren, soweit diese Menschen sich nicht in irgendeiner Weise destruktiv verhalten. Und Silke hat ein Drogenproblem. Viele junge Leute treffen sich dort, weil sie eine Perspektive außerhalb der gesellschaftlichen Regeln suchen. Bei dieser Gelegenheit wird von einigen, nicht von allen, viel Alkohol und Cannabis-Drogen konsumiert. Ob das einer Perspektivfindung zuträglich ist, lasse ich mal dahingestellt. Ich will garnichts mies machen. Aber wir müssen, wenn wir über Silke reden, sowohl die extrem wichtige kulturelle Bedeutung des Ladens beleuchten, dürfen aber auf der anderen Seite die psychosozialen Probleme nicht vergessen, die die Kreativität, der dort agierenden Menschen auf der einen Seite auslöst und auf der anderen Seite kaputt macht. Puh! Was für ein Satz. Nochmal konkreter. Ich selbst bin ein recht starker Drogenkonsument, der auf der Suche nach einem Betätigungsfeld irgendwann zu Silke gestoßen bin. Das war gut. Gemeinsam haben wir viel bewegt und sind aus dem hannoverschen 'Kulturleben' nicht wegzudenken. Der Drogenkonsum bedeutet für mich und viele andere auch eine Stimulation der Kreativität und ermöglicht uns als Musiker neue klangliche Dimensionen zu erkennen und zu entwickeln. Diese Kreativität fließt auch auf der gestalterischen und auf der programmatischen Ebene ein. Wer hat nicht Freude an den aberwitzigen Ideen und Aktionen, die nur im Vollrausch passieren, aber leider dann doch nicht realisiert werden. Nun kommt Silke aber in das Alter. Die Aktiven gehen auf die 30 oder sind es schon. Da fragen sich die Menschen dann schon wie es weitergehen soll. Ein Generationswechsel scheint nicht in Sicht, eine Kommerzialisierung auch nicht, dann wäre Silke nicht mehr Silke. Wir alle stehen vor einem großen Problem. Wie kann der spielerische/jugendliche Charme erhalten werden? Wie kann eine finanzielle Absicherung außerhalb der Gesellschaft erfolgen? Studiern tun wir über kurz oder lang alle nicht mehr. Einige sind arbeitslos oder arbeitscheu.

6. Größe / Jahresausblick

Der diesjährige Silke-Sampler wird nicht nur Silke-Bands enthalten, sondern auch möglichst alle Bands, Projekte oder Einzelpersonen, die mal bei Silke aufgetreten sind, sofern sie sich nicht in irgendeiner Weise danebenbenommen haben. Es handelt sich um einen Miniaturen-Sampler, der 1- bis 1,5-minutenstücke enthält. Für die Aufnahmen ist jedeR selbst verantwortlich. Zum Teil entstanden bei Silke schon Live-Aufnahmen für das Projekt.
Vermutlich wird die Live-Aufnahme des JACOBITES-Auftrittes (Nikki Sudden/Dave Kusworth mit Band) im hannoverschen Takt-Club Ende des Jahres auf Vinyl veröffentlicht. Es wird eine Co-Produktion des traditionsreichen Psychedelic-Labels 'Swamp Room' und n.UR-Kult sein. Swamp Room wurde von Jürgen Gleue (39 Clocks, Phantom Payn) gegründet und wird neuerdings von Willem Kuchazik weitergeführt. Besagter Mensch ist auch Silke-Freund uns arbeitet am Programm mit. Unser Programm war und ist natürlich immer erfolgreich gewesen. Das liegt daran, daß sich sehr bald ein Freundeskreis gebildet hat, der mehr oder weniger regelmäßig zu unseren Veranstaltungen erscheint. Und das weil Silke Silke ist. Keine Kneipe und kein Musik-Club sondern unser aller Laden, unser aller Wohnzimmer. Silke ist nämlich auch ein Laden zum mitmachen. Die Gäste machen uns teilweise Gruppen zugänglich die dann bei Silke auftreten. Manche hängen auch einfach irgendwo was auf, bringen sich ein. Du siehst so genau ist zwischen Gästen und Silke Menschen gar nicht zu unterscheiden. Niemand kann sagen, ob der Mensch der neulich irgendein Ausstattungsteil bei uns vorbeigebracht hat, nicht schon 3 Monate später hinter der Theke steht, oder Filme zeigt oder dies oder jenes macht. Das heißt aber nicht das da jeder kommen kann! Diktatoren des Wohnzimmers sind immer noch wir! Aber wer wir?
Zahlen: Mit 50...70 Leuten ist der Laden im Keller angenehm gefüllt, jedeR findet Plätze nach Wahl. Mit 100 Leuten wirds unten langsam eng, geht aber noch. Bei 150 Leuten verteilt sich das auf oben und unten. Wenn mehr Leute kommen, stehen meisten welche draußen, was dann Ärger mit der Nachbarschaft geben kann. Wir hatten schon Aktionen mit 150 Leuten im Keller. (Nikki Sudden) Der ganze Raum war eine einzige wogende und tobende Menschenmasse. Wir hatten auch Mega-Parties mit ca. 300 Gästen, die dann allerdings kamen und gingen.

7. Label

Das Label wurde anläßlich unserer ersten DLP gegründet. Eigentlich mehr ein Spaß. Wir haben keine GEMA-Verträge und keine LC-Nummer. Davor gab es pro Jahr ein C90-Tape von den Silke-Bands ohne das Label. Der Name des Labels ist abgeleitet vom früheren Silke-Unternamen: Raum für n.UR-Kult.
Die Platten haben eine **Auflage** von 300...500, die Cassetten eine Auflage von 5...300.
Das Label sollte zum solidarisch/kollektiven Vertrieb unserer Machwerke dienen. In jedes Produkt sollte die Gesamtliste eingelegt werden, die über weitere Produkte informiert und Käufer werben sollte, also keien große Promotion, sondern Idealismusprinzip. Es hat sich gezeigt, daß das nicht funktioniert. Es gibt zwar einen Menschen der *alle* unsere Produkte kauft (Hallo Torsten!), aber davon kann ein Label nicht existieren.

04.04.1992 Deep Season
03.04.1992 Ingos Fotoausstellungsvernissage
20.03.1992 Filmperformance (Braunschweig)
15.03.1992 Harald SACK Ziegler
18.01.1992 Das Freie Orchester, Das zweite Rendezvous
07.12.1991 Dilettanten-Festival: Lesung, Gerd SvH Exp., Hausfrauen
06.12.1991 Dilettanten-Festival: Unmasked Muscle Marvels, Logatom
16.11.1991 Sampler '91: K.D.G., Trenne nie st, Lylarrys
15.11.1991 Sampler '91: Silent Biscuits, Feedback Recycling, Hey Baby
11.11.1991 Reggae-Party mit Jeff, Alphons und Stef

12.04.1992 GOTT
16.04.1992 Alboth (CH)
18.04.1992 Nikki Sudden mit Band
02.05.1992 Frogozon
11.05.1992 Abramskis Vernissage / KDG
14.06.1992 Silke Fußballspiel (Pokal)
15.06.1992 René's Geburtstag mit Grillen
20.06.1992 Beginn der Plattenaufnahmen
12.09.1992 Party
24.09.1992 Nikki Sudden mit Band

Gewissermaßen gehört Torsten mit zum Silke-Gesamtkunstwerk. Das Label ist eigentlich auch eher ein Kult-Projekt. Mit 500er-Auflagen kann sowieso niemand Geld verdienen.
Ach ja, Labelchef bin ich. Am Anfang war noch René dabei, ein Silke-Gründungsmitglied. Ich entscheide allein, wer auf diesem Label erscheint. Ich würde auch die Weihnachtslieder von Knustis Familie veröffentlichen, wenn er mich wirklich drängen würde. Auch Print-Medien sind willkommen. Ich muß die Leute nur kennen und - einen Draht dazu haben. Finanzieren müssen die Leute das allerdings allein. Einzig die Silke-Sampler werden aus der Silke-Kasse finanziert.

8. Vinyl

Früher wars Vinyl aus Überzeugung. Skepsis gegenüber der digitalen Welt. Doch bereits den 92er-Sampler haben wir digital gemastert (DAT) und ihn dann wieder analog auf die Platte geritzt. Was solls also! Die Krone der Gastlichkeit kommt demnächst als CD. Ich habe zwar noch keinen CD-Player, aber naja. Die Vorteile der LP liegen natürlich auf der Hand: (be)greifbares Medium, geht auch ohne Strom, bessere Cover-Gestaltungs-Möglichkeiten etc. Die CD wird aber von vielen Menschen als das bequemere Medium gesehen. Klein, paßt viel drauf, kein Plattenumdrehen usw. LPs lassen sich auch nicht mehr so gut verkaufen, weil bei vielen Leuten die Plattespieler schon im Arsch sind und nicht repariert werden. Die kaufen sich dann lieber gleich einen CD-Player.

n.UR-Kult
releases
A Division of Silke Arp - bricht

9. Vertrieb

Unsere Veröffentlichungen sind fast ausschließlich bei mir erhältlich. Wir haben versucht an Vertriebe heranzutreten. Malibu mag uns nicht. (Hamburger Arroganz?) Recommended hat nur die SACK-WSfO-LP genommen. Was der Bur nich kennt dat frät er nich. Einzig Soundhouse bestellt relativ regelmäßg die Gott/Krone-Split-LP nach, aber nur wegen dem relativ niedrigen Preis. Wie mir der Mensch sagte scheitert der Vertrieb unserer Sachen am Billig-Platten-Markt. Die KundInnen kaufen lieber den ganzen Billig-Kram aus dem Sortiment und gehen kein Risiko mit unseren unbekannten Bands ein. Ein befreundeter Punk-Vertrieb (Nasty Vinyl) schlägt pro Jahr etwa 10 Sampler los. Ob dieses Klientel sich mit unseren Machwerken anfreunden kann sei mal dahingestellt. Ganz gut läufts mit dem hiesigen korrekten Plattenladen musicland, der alles mit einer fairen Gewinnspanne in Kommission nimmt was wir ihm anbieten (Vinyl). Die haben extra eine Ecke für Lokales, und wenn die Menschen im Stadtmagazin SCHÄDELSPALTER lesen, daß was neues auf dem Silke-Label rausgekommen ist, rennen einige zu musicland und kaufen die Platte. Die Anzeige in deinem Heft damals hat übrigens null Resonanz gehabt. Wahrscheinlich machen wir zu wenig anderweitige Promotion. Mit der Krone-CD werden wir mal versuchen das etwas professioneller anzugehen. Massenhaft Fanzine-Reviews streuen, und sich dann vielleicht bei den Vertrieben darauf berufen. Ich weiß nicht, mal sehen. Ein weiteres Problem ist sicherlich die mangelnde Kaufkraft im Underground. Viele Leute würden sich sicher gerne schon aus Solidarität mit der Sache all unser Zeug kaufen, können das aber nicht weil sie selber alles arme Zecken sind, wie wir.

10. Die Projekte

Federphon: ein spontan-Projekt um das von dem Künstler Gerd Schmidt-van Hove gebaute Instrument, welches wie der Name sagt im Wesentlichen aus Federn besteht.

Krone der Gastlichkeit: Knusti, Hotte, Heino und ich. (Schnulzen, Krach, Country, Balladen, alles recht dilettantisch)

Erdmann: (Jan) Der einzige der richtig komponieren kann (hat mal jemand gesagt), spielt bei Krug Gitarre, wohnt inzwischen in Frankfurt, aber Krug lebt.

Rhythm Frizzles: Starke personelle Überschneidungen mit Lylarrys und GOMB, plus einem genialen Gitarristen.

Good old Massachusetts Boys: deutscher HipHop, aber auch Country, Stimmungsband durch den Sänger Henna.

Hey Baby: Hippie-Band in der Kalinka mitspielte. Die Band hat sich leider faktisch aufgelöst, da Schlagzeuger (Stefan) und Sänger (Patti) rausgeschmissen wurden.

The Unmasked Muscle Marvels: Stefans ganz alte Band aus Stadthagen, früher christliche Rockmusik, heute teilweise Richtung Hüsker Dü. Antze(git), Martin(bs), Stefan(dr).

Jo: ein alter Silkeveteran, der auch Straßenmusik ausübt.

Dreier: Hennig (Feedback Recycling/dr), Jan Erdmann (Erdmann,Krug/git), Henna (GOMB/Gesang)

The Room Inside: Das waren eigentlich nur Bekannte die bei Silke Aufnahmen machen wollten ohne unbedingt auf die Platte zu wollen. Zur Abrundung des Samplers haben wir die dann mit draufgenommen.

Oli Bassoli: Olaf ist der Bruder von Stefan und Bassist, der solo mit vielen Effektgeräten arbeitet.

Milford T.: Ist Kalinkas 4-Spur-Solo-Projekt.

Start Stop: René und Henning + wechselnde Gäste. Stilistisch gitarrenorientiert aber auch sehr abwechslungsreich.

Admiral Amara & da Bad Sounds: Ein DJ-Rap-Projekt mit einem schwarzen Rapper/Sänger, mit dem allerdings mittlerweile nicht mehr zusammengearbeitet wird. Er hat sich mal über Schwule aufgeregt.

Deuser: Ein weiteres Solo-Projekt von Olaf (Bassoli)

Feedback Recycling: Henning(dr), Jochen(git), Olli(bs). Breakreiche Musik, Metal-Verarschung. Die Band gibts nicht mehr weil Henning seit geraumer Zeit in England weilt. Die anderen sind in anderen Projekten aufgegangen.

03.10.1992 Harald 'Sack' Ziegler im Extrakt
07.10.1992 43.Jahrestag der DDR
17.10.1992 Zettelmeier 08, Die Frau
30.10.1992 Knustis und Olafs Geburtstag (Suckspeed/Kühnhack
17.11.1992 Crocodile Tears und The Tongues
06.12.1992 Adventsgebläse (Big Band)
09.12.1992 Hyperactive
18.12.1992 Sampler '92 Release-Party
19.12.1992 Sampler '92 Release-Party
16.01.1993 AG Geige (Chemnitz)
11.02.1993 1. Treffen des DT64 Freundeskreises Hannover
13.02.1993 Bremer Abend: Die Auch, Lohmeier, Party Diktator
15.02.1993 Bevis Frond
16.02.1993 Sonic Phonics
23.02.1993 Honkies
06.03.1993 Silke zu Gast in den Weltspielen

12.03.1993 Pastor Leumund Kult
20.03.1993 Wenzel Storch: Der Glanz dieser Tage
24.03.1993 Pit installiert
26.03.1993 Y-TON-G
28.03.1993 Dave Kusworth & the Bounty Hunters
12.04.1993 Phantom Payn
24.04.1993 Prolletika / Halewyn
03.05.1993 Half Japanese fand nicht statt
15.05.1993 ZGA (Soundperformance aus Lettland)
09.06.1993 Das Neue Brot / Popken
12.06.1993 Stefan Möckel-Filme
26.06.1993 Ich-Funktion (Ost-B.)
23.07.1993 PLO
31.08.1993 Eugene Chadbourne + Jon Rose
03.09.1993 Cut
06.09.1993 Peter Düker liest

Pits Elektrztpft: Pits Solo-Projekt. Spielt auch meist federführend bei Go+, Kamerun News, DUGU4, ... neuerdings auch bei den Poodees (Puhdys-Cover-Band)

Spektor: Rüdiger Kloses Solo-Projekt. Er spielte früher bei den 39 Clocks und sehr vielen anderen alten Hannover-Bands.

Da Bad Sounds: Jetzt ohne Admiral Amara.

Go+: XTC orientierte Band um Pit.

Die unheilige Allianz: Stefan (dr), Rüdiger(dr), Olaf(bs), Bocker(bs). Psychedelische Geschichte mit zwei Bässen und zwei Schlagzeugen.

Gott: Noisige Gitarrenband, die an englischer Noise-Musik vom Anfang der 80er orientiert ist. Die wurden sogar mal bei John Peel gespielt.

Harald 'Sack' Ziegler: Ohne Worte.

Die Auch: Aus Bremen. Pits Bruder Lumpi singt, Henning spielt Schlagzeug. Frank (alias Perdie Blumm) bass.

Krug: Manfred Krug Cover-Band. Jazzige DDR-Schlager aus den 70er Jahren, wurden von uns in eine Rockbesetzung übertragen. Jens G.-P.(voc), Jan Erdmann(git/voc), Stefan(dr), ich(bs). In Haldensleben (ex-DDR) feiern wir größte Erfolge.

Lylarrys: Vorläuferband der GOBM, eher zwischen Punk und Reggae gelagert.

The Kühnhackels: Psychedelic-Band aus Stemmen bei Hannover. Dorf-Hippies, deren Konzerte nicht unter 4 Stunden dauern.

The Big Baenders: Eine echte Big Band in der unser Techniker Willi Bass spielte. Gelegentlich spielte die Band bei Silke. Ein kurioses Ereignis, wenn man das Zahlenverhältnis MusikerInnen / Publikum betrachtet.

Dr.Proll: Ein 2-Mann-4-Spur-Projekt von Knusti und meinem Bruder Frank. Live werden sie von Gästen unterstützt.

Perdie Blumm: Ist das Solo-Projekt von Frank, spielt bei Die Auch.

YangWelle: Auch einer unserer Techniker, der viel mit Computern, Samplern usw. arbeitet.

Alzheimer: Eine Übungsraum-Band von Stefan. Ist glaub' ich nicht mehr aktiv.

Die 4 unheimlich guten 4: Pit, Vinc von Gott, Sängerin Geka (sh. Tüte der Marie) und ein Bassist ihrer Wahl.

Pattbergs Ausbruch: Als sich Hey Baby aufgelöst hatten, mußte sich der profilneurotische Sänger Patti eine neue Band zusammensuchen.

Die Tüte der Marie: Alles Frauen: Kalinka, Geka, Tine, Mecki, alle seit Jahren in der Musikszene aktiv, fanden sich zusammen und liefern uns besinnliche, melancholische Songs.

17th Floor Production: Das Projekt, des Label-Mitbegründers René. Alles mit Computern, Samplern, Analogsynthesizern und so weiter gemacht.

Stiv Bators Revival Band: Willem Kuchazik (Swamp-Room-Label/Manda Gora Lightshow Society/git/voc), Hotte (Krone/dr), Eigelb(Hey Baby/git), Willi(bs)

Hirsche und Trabanten: Christliche Rockmusik und Gospels auf der Trashebene mit Pit, Knusti(tuba), Antze(Mandoline), Alex(GOMB/dr), Micha(GOMB/bs), Kalinka, Tine, Hotte, ...

Mandra Gora Lightshow Society: Psychedelic Band mit intensiver Lightshow, Orgeln und allem Pipapo.

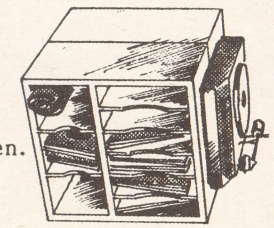
Joe Bloeck: Singer Songwriter. Vor bald 10 Jahren bei den Tunematics.

Suff O'Cate: Ein äußerst begabter und innovativer junger Songwriter mit deutschen Texten. Er arbeitet ausschließlich mit dem 4-Spur-Gerät, wird aber Live von echten Menschen unterstützt.

Ganz alte Sachen: '90/'91

Jo und die Kellerkinder: Der Name sagts schon. Eine Band um Jo, die unten bei Silke übte. Stefan am Schlagzeug.

Sub Cancer: Elektronik/Industrial-Band. Diese unbeliebten Menschen flogen irgendwann raus.



Marvin: weiß ich nichts drüber.

Lokai: Knustis Pubertätsprojekt.

Ich bin Nomad: Kann ich auch nicht viel zu sagen.

Tony Casetti und Henna: Jetzt beide bei GOMB.

S.A.T.T.: Olaf war darin verwickelt.

Stolly: Super Pop-Songwriter, hat uns leider verlassen, weil ihm der Laden zu unpolitisch war.

Les Hommes de Terre: Jan Erdmann und sein Bruder.

Trenne nie st: Englisch klingende Pop-Band mit Stefan(dr), Jan Erdmann(git), Olaf(bs), René(orgel). Hat sich leider wegen zu vieler eigenwilliger Köpfe aufgelöst.

Silent Bisquits Exp.: René-Projekt.

Napalm Duo: Deutschsprachiges Trash-Rap-Duo. Micha und Henna von GOMB.

11. Wachstum / Ausblick

Wie ich im Teil 'Soziales' schrieb, besteht gewissermaßen die dringende Notwendigkeit zu einer Perspektivfindung. Ich habe oben im Zusammenhang mit JACOBITES den Club Takt erwähnt, den der Wirt unserer Stammkneipe eröffnet hat. Großer Laden für ca.300 Menschen. Der Club hat zur Zeit ein etwas chaotisches Konzept, mangels know-how. Dazu kommt die problematische Lage unter der Uni-Mensa und hohe Pachtkosten. In diesem Club hat der Silke-Vater Stefan als Booking-Manager angefangen, vorerst nur für wenig Geld. Er dachte er könne mit dem was er bei Silke macht anderswo Geld verdienen. Bei dem Laden gibt es aber so viele andere Probleme, daß er sich ziehmlich aufgerieben hat. Wir wissen nicht wie das da weitergehen soll, machen immer mal Auftritte mit Silke-Bands und Projekten um den Laden zu beleben. Diese Abende sind auch immer gut, aber den Rest der Woche läufts schlecht. Auf die Gründe will ich nicht näher eingehen. Jedenfalls hatten viele von uns gedacht, daß das Takt das kommerzielle Pendant zu Silke werden könnte. Gute Kultur machen und für uns eine Beschäftigungsperspektive. Viele haben da als Kneipenpersonal gearbeitet und Stefan als Booker, aber wenn der Laden so beschissen strukturiert ist, daß Mensch sich moralisch kaum traut den Arbeitslohn anzunehmen, sieht die Sache doch etwas anders aus. Silke selbst kann nicht größer werden, allein wegen baulicher Probleme. Größer werden heißt teurer werden, heißt gewerblich werden, heißt, daß uns ungeliebte Leute auf die Finger gucken würden. Wie schon gesagt, Silke wäre dann nicht mehr Silke. Sicher bereitet es Freude im Untergrund zu arbeiten, aber letzten Endes ist das auch ein teurer Luxus. Wir zahlen uns selbst nix, den Bands aber recht fürstliche Gagen. Wenn dann noch sowas passiert wie in Hamburgs 'Heinz Karmers Tanzcafé', wo kürzlich 5 Silke-Bands spielten, könnte ich kotzen. Doch der Reihe nach: Einen Monat davor spielten 5 Bands aus Hamburg bei Silke. Nette Leute, die Bands nicht ganz mein Fall. Aber wenigstens waren die zum Großteil nicht arrogant. Einen Monat später fuhren wir nach Hamburg. Kulturaustausch dachte ich. Ich muß dazu sagen, daß die Bands nichts mit dem dortigen Club zu tun hatten. Daß der Laden klein war fanden wir alle sympathisch, wie der da so im Abrißviertel lag auch. Daß die PA schrecklich unterdimensioniert war fanden wir nicht schlimm. Schließlich sind wir Trash-Fans. Auch daß mangelhaft plakatiert war und deshalb nur sehr wenig hamburger Publikum da war konnten wir verschmerzen. Als der unwillige Thekenmann aber begann einige unserer Musiker von der Theke aus mit Bier zu beschütten, wurde es langsam komisch. Der hatte einfach keine Lust. Die Krone war wie immer die letzte Band und wurde ebenfalls mit Bier begossen. Dann fiel der Strom aus und keiner der beiden Clubmenschen bewegte den Arsch. Bei der letzten Band wurde sogar absichtlich der Strom abgestellt. Trotzdem hatten wir eine schöne Zeit in Hamburg. Doch frage ich mich, wofür ich mir nun seit bald 6 Jahren bei Silke den Arsch aufreiße, um den Gästen gute Auftritte zu machen. Scheiß drauf, Pech gehabt.
Eine Expansion des Labels wäre wünschenswert, doch bleibt die Frage ob für unsere Musik ein Markt existiert. Zwei Versuche stehen an um einen Mittelweg zu suchen: Jacobites-LP und Silke-Sampler 95.

10.09.1993	Go+ & Die Auch
16.09.1993	Katharinas Geburtstagsfeier mit Silke-Bands
07.10.1993	45 Jahre DDR
30.10.1993	Knustis und Olafs Geburstag
14.11.1993	B-Shops for the poor
20.11.1993	Gott / Krone - Record release Party
25.11.1993	Serious Solid Swineheard is better than homecooked
03.12.1993	Sampler Release Party '93
04.12.1993	Sampler Release Party '93
29.01.1994	Hey Baby
06.05.1995	Literaturabend: Der Tod von Altötting
07.05.1995	Silke guckt Videos
20.05.1995	Hörgeräte
27.05.1995	Muck und Bands
02.06.1995	GOMB-LP-Release-Party
03.06.1995	Mark Peterson / Edward K.Spell
06.06.1995	Closed Unruh
13.06.1995	Kalinka und Tom heiraten indianisch
24.06.1995	Silke in Hamburg
04.07.1995	Nikki Sudden (Solo/akustisch)

12. releasographie (sh. Gesamtkatalog)

13. Sonstiges

Anfangs gab es viele Leute aus der Polit-Szene die Silke zu unpolitisch fanden. (Weil wir immer soviel Nonsens-Scheiß machen) Oberflächlich betrachtet ist das auch wahr. Wir sind keine Autonomen, die gezielte und ernste politische Aktionen oder Veranstaltungen machen. Ein Mensch aus der Politszene sagte mir aber mal, natürlich sei Silke politisch, allein jahrelang in der Illegalität zu agieren und gegen den Zeitgeist anzuschwimmen und Freiräume zu erhalten, das sei politsch wie nur was.

n.UR-Kult releases

A Division of Silke Arp - bricht

DISCOGRAPHIE :

001: Silke zweiundneunzig DLP
mit Federphon, Krone der Gastlichkeit, Brdmann, Rhythm Frizzles, Good old Massachusetts Boys, Hey Baby, The Unmasked Muscle Marvels, Jo, Dreier, The Room Inside, Oli Bassoli, Milford T., Start Stop, Admiral Amara and da Bad Sounds, Deuser, Feedback Recycling und Pits Elektrztpft.

003: Admiral Amara & Da Bad Sounds 7"

004: Krone der Gastlichkeit - Heimrekorde C60
Fast ausschließlich daheim aufgenommene 4-Spur-Aufnahmen der Bandmitglieder

007: Krone der Gastlichkeit - Dein Kampf VHS120
Kirk schlägt zu - auf der Straße nach Mendocino. Nachvertonte Zeitlupenszenen, made by Knusti.

008: Start Stop - doch doch C60

009: Gott/Krone der Gastlichkeit Split LP
Michael Bruns (Unsere kleine Welt): "Krone: Immer zwischen Kunstkacke und Rippiescheiße." Gott sind John-Peel-tauglich.

010: Silke Arp-bricht Sampler '93 LP
Mit Spektor, Da Bad Sounds, Brdmann, Go+, Start Stop, Die unheilige Allianz, Gott, Harald 'Sack' Ziegler, Die Auch, Krone der Gastlichkeit, Krug, Lylarrys, Hey Baby, The Unmasked Muscle Marvels, The Kühnbackels.
Auf Wunsch gibts dazu eine Ergänzungskasette C60

011: Hey Baby - KULTMACHINE LP
Die einzige echte hannoversche Rippieband, die sich nach langjähriger Tätigkeit leider aufgelöst hat.

012: The Big Baenders - just for fun 7"
Janes Last meets Silke Arp-bricht

013: Die Auch - Im Ernst LP
Jazzcore mit intelligenten deutschen Texten

014: Harald 'Sack' Ziegler - WSfO LP
Winzige Stücke für Orgel der bekannte Kölner Solokünstler präsentiert hier Kompositionen für Kirchenorgel die in den letzten 5 Jahren entstanden sind.

015: Echa Deha - Herr K. spricht Polnisch C90
Echa deha ist ein Anagram und heißt Kopfschmerz. Meditativ - ambiente Musik. Drogenmusik ohne Drogen.

016: Dr.Proll - Das Mikrovibratom D7"
Ein 2-Mann-4-Spur-Projekt, das u.a. den Problemen des Alltags nachgeht. Extrem aufwendiges Buch-Cover in extrem niedriger Auflage(200!). Schädelspalter: *"Ist sowas noch Musik? Langsam, leise schweben kaputte Billigsynthie-Sounds aus den Boxen, im Hintergrond ein Knabbern, Krachen, undefinierbare Geräuschzutaten. [...] Für Minimalisms zu detailverliebt, für Elektronusik zu still - und dann noch die liebevolle Aufmachung samt aufgeähnter handsortierter Dias und individuellen Aldi-Box. [...] Das Mikrovibraton ist einmal mehr ein großes Gesamtkunstwerk aus den Silke-Umfeld"*

017: Perdie Blumm (die Auch) C60

018: Good old Massachusetts Boys - Reime gegen Arschlöcher LP
G.O.M.B. spielen deutschen Death-Rap (Haupt-School). Alle Cover werden von Freunden in Kleinst-Auflagen gestaltet.

019: YangWelle - Berliner Zeiten C60+07"
Experimentelle Klanggebilde und Songs, teilweise spacig, teilweise ironisch, die dazu einladen, sich nicht nur einmal eine Stunde vor den Casettenrecorder zu setzen. Eine Kollektion von Titeln die während YangWelles Zeit in Berlin entstanden sind. Klinka Stein: "Phantasievoll im Umgang mit der Technik."

020: Silke Live '94 - Sampler DLP
Vom 12.-15.10.94 bei Silke Arp-bricht live auf 24 Spuren aufgenommen. Wer den Laden nicht kennt, wird ihn durch das anschauliche Farbcover kennenlernen. Mit Alzheimer, Die 4 unheimlich guten 4, Die Auch, Pattbergs Ausbruch, Die Tüte der Marie, 17th Floor Production, Die unheilige Allianz, Gott, Milford T., Dr.Proll, Stiv Bators Revival Band, Good old Massachusetts Boys, Hey Baby, Hirsche und Trabanten, Mandra Cora Lightshow Society, Joe Bloeck, Harald 'Sack' Ziegler, Krug, Krone der Gastlichkeit.

021: Krug Live C52
Fetzige Schlager, tiefgreifende Liebeslyrik, mitreißendes Entertainment.

022: Silke Sampler '90 re-release C90
Der legendäre Erste: Jo und die Kellerkinder, Sub Cancer, Narvin, Lokai, Ich bin Nomad, Tony Casetti und Henna, S.A.T.T., Krone der Gastlichkeit, Lylarrys, Stolly, Es Feucht.

023: Silke Sings Songs - Sampler '91 re-release C80
Der Zweite: Les Hommes de Terre, Lylarrys, Trenne nie st, Silent Bisquits Exp., Krone der Gastlichkeit, Hey Baby, Stolly und die Kellerkinder, Feedback Recycling, Napalm Duo.

024: Silke plays Beatles - Sampler 2C90
Beatles Cover-Versionen-Projekt zu Ehren von Klaus Beyer mit Gästen aus Hamburg, Bremen, Berlin und Köln.

025: Suffo und Silke C30
Suffo ist ein äußerst begabter und innovativer junger Songwriter mit deutschen Texten. Könnte die hannoversche Pop-Entdeckung '95 werden. Anläßlich des Erscheinens des Samplers '94 coverte Suffo die Krug-Band, die Krone der Gastlichkeit, Milford T., Die Auch, Harald 'Sack' Ziegler und Brdmann.

026: Rockbüro plays Silke Arp-bricht C30
Aus dem selben Anlaß wie 025 coverte das Rockbüro Hannover eV Songs von der Krone der Gastlichkeit, Brdmann, Krug und den Good old Massachusetts Boys.

027: Go+ - Fäkatalysator (4 Songs) 7"
"Go Plus sind Sonic Youth für Arme, Pit ist Lee Renaldo für Kinder." (Frankfurter Rundschau) / "I like that new Tape." (John Peel) / "Go Plus wandern mit der Motorsäge durch die deutsche Dichterlandschaft, völlig ignorant." (DIE ZEIT) / Meine Frau und ich nennen sie einfach nur MybloodySonicBlumBeatleBnenyITCobains." (Angelo Branduardi) / Diese Band verschmilzt Noise mit extrem schönen Melodien, Goulasch mit Himbeereis." (Morgenpost) / "Wall of Sound!" (Phil Spector) / "Melodiöse Melodien" (Pit)

028: Suff O'Cate C60
Wunderheiler und Glücksschmied. (Sh.025) Das lang erwartete Tape ist da. Suffo singt vorwiegend Liebeslieder mit genialer Poetik. *Besonderes Kennzeichen ist [...] seine unvoreingenommene Herangehensweise an unterschiedlichste musikalisch Spielarten. [...] Alles zwischen Pop, Reggae, Ska, Elektro, Techno-House und SonstwieCore. (INTRO)*

029: Vinc - Die schwarze Cassette C46
Die Natur darf nicht perfekt sein un vollkommen zu sein. (Vinc) 4-Spur Homerecording-Balladen und Sounds.

030: Die Tüte der Marie - Live Tape C60
Hilde Mädchen-Melancholie. Verträumte psychedelische Musik die zur Versenkung einlädt. Auf diesen Tape finden sich Live Aufnahmen von Bei Chez Heinz-Schlagerfestival (20er-Jahre à capella-Gesang), und den Silke Recording-Sessions.

Preview:

???: Krone der Gastlickkeit CD Aug 95
Durch verschiedene Vorlieben der einzelnen Mitglieder ergibt sich keine feste Musikrichtung. Auf den Programm stehen: Balladen, Dub, Psychedelic, Lärm, Minimal, Country, Trash, Kraut und anderes. Einige Stücke sind fest Strukturiert, andere frei improvisiert aber immer mit der Krone-typischen Linie. Instrumente werden getauscht, Virtuosität ist nebensächlich.

???: Home of the Lame C60 Aug 95
Jochen Gutsch (Feedback Recycling, Professor, Buckethead, Bumbfire) und Felix (Bumbfire) präsentieren uns hier eine Collection wunderbarer Folk- bis Grunge-Nummern.

???: Tüte der Marie - Video - Live im Pavillion VHS Aug 95

n.Ur-Kult-Distribution:

Tonträger:

Harald'Sack'Ziegler / Joe'Foolkiller'Rössler (Crazy Club Serie) 7"

Der 11. große 'Béi Chez Heinz'-Sampler Vol.1 CD
Hier präsentiert der hannoversche Veranstaltungsclub Béi Chez Heinz seine Lieblingsbands. Mit dabei sind: Olsen Bande, Primaries, Sanitys Dawn, Shreds and Laughter, Nin Death Dance, Baktus, Fringe Group, MON.

Druckwerk:

Karriere Kurier #3: (in Planung) MAG
Unsere kleine Welt #3: MAG

Klaus Beyer - Texte (120 Seiten)

Ardressen:

Der Club:
Silke Arp-bricht
Königswortherstr.20/Ecke Grotefendstr.
30167 Hannover
(keine Postadresse)

für Booking/Post:
Silke Arp-bricht
Stefan Voigt
Auf dem Loh 18
30167 Hannover
0511/716010

Label:
n.UR-Kult releases
Jens Mittendorf
Nedderfeldstr 17a
30451 Hannover
0511/455710

Silke Arp-bricht

Infopost

Wichtig Wichtig

Drucksache

Kopie

TOM TOYS & TOOLS / STANDORTFREIES RECHENZENTRUM FÜR gANZ & gARnIX / **LYRIK**

3.GoN (Zyklus: Gedichte ohne Nummer), 21.7.95, 17-19 ur, Café Fleur, Köln

AIN DOITSCHER SOMMA (HOMMAGE AN DIE IDEE "DIREKTER POLITIK")

und sitze wieder wo
der milchkaffee zu teuer
und die kellnerin mir
schlechte laune macht
und warte auf die zeilen
die sich eigentlich schon gestern
schreiben wollten:
irgendwas mit "müdigkeit"
(ich bin so müde - du bist müde)
und mit "trübsinn"
(du bläst trübsinn - ich blas sinntrüb)
alle warten auf das neue wunder
alle hängen vor der tür und
alle glauben daß sich etwas ändert
DAS DAS GANZE LEBEN GLÜCKLICH MACHT
- die einen suchen großen blickes
- andere mit riesengesten
- weitere durch stimmungsmache
- wieder weitere geduldig nur
das eigene verfolgend
wie seit jahren
souverän & sehnsuchtsleer
Es Läßt Sich Kein Kurswechsel Zwingen
Mensch Muß Erst Bewußtsein Bringen
kränkungen & knoten lösen...
häßliche entfremdungen in
höchste ehrlichkeit umstrukturieren
DAS GESICHT GEWINNEN

und verletzungen verlieren
jener braucht nicht dösen
wenn die hitze innen außen gleicht
ja jener kann ein liedchen singen
das zu fernen ohren reicht
der krieg spielt krieg
der narr der schielt
ins doppelfenster ohne zwischenraum
die eine seite leuchtet
und die andere vertrocknet
so solange so soldaten
seele nicht befeuchtet
tränensalz verstopft arterien
tränensee aus seelensand
soldaten setzen unsoldatisches
in brand weil
länder länder messen
spielt haß haß und
hirn **spielt** hirn
noch schlägt die stirn an stirn
und herz sticht herz
der haß das hirn
die herz das seele
sonne brennt und
schnürt die kehle /

G&GN-DRUCK
~50 KRIEGE
WÄLTWAIT

du kommst zurück
aus dem krisengebiet
und erzählst von tapferen
und von verzweifelten
dann küssen wir uns, stellvertretend //

TOM TOYS - "Direkte Poesie"
Köln-Tournee ab Oktober u.a.
im "Cafe Fleur"/"Bel Air"
genaue Termine:siehe Plakate
&Handzettel

TOMTOM
TOYS + TOOLS
FOR ARTLIFE

Tom Toys ist freier Prophessor für Kunstblamage, Performance-Künstler und Dichter, Mitbegründer des Social Beat, Aktivist der kölner ALO, Gründer der ProduzentInnen-Zeitschrift Schmutzengel, gehört zu den Hoffnungsträgern der Alternativ-Literatur.

kunstblamage
TOM TOYS
seinsforschung

G&GN

PRESSE-ERKLÄRUNG DES INSTITUT FÜR GANZ & GARNIX SEPT/OKT 1995

"OFF-LYRIK" IM BEL AIR -
wir erklären köln zur poesie-metropole !

Als die A.L.O. (Außerliterarische Opposition) im Berliner Sommer'93 während des 1.SB(SocialBeat)-Festivals ausgerufen wurde, dachte Deutschlands literarischer Underground an eine undogmatische Bewegung mit vielen Schreibstilen und Präsentationsweisen. Doch schon bald zeugten gegenseitige Distanzierungen von unkollegialen Arbeitsmechanismen, die dem etablierten Literaturbetrieb ähneln: Geld, Macht, Neid und Prestige spielten, seit die Medien sich interessierten, plötzlich eine größere Rolle als verbindende Gesellschaftswut und Glücksvisionen. Nach zahlreichen Zeitungsartikeln, TV-Berichten, Festivals und programmatischen Publikationen läßt sich die Szene nun grob in drei Lager sortieren: ein fast sektirerischer Hard-core-Kern orientiert sich mit seiner sogenannten "Pimmelprosa" an amerikanischen Beat-Autoren, eine dadasophisch angehauchte Clique schwört mit ihren Gedichten auf den aktionistischen Performance-Charakter von

LITERATUR GEGEN LANGEWEILE

und dazwischen treiben jene Schreiberlinge und Zeitschriftenmacher, denen das Marketing-Konzept wichtiger scheint als der Inhalt.

Nachdem sich Tom Toys, Kölns geheimer Dichterfürst, endlich wieder mithilfe von Presse-Erklärungen, Manifesten und gar einer eigenen Lyrik-Theorie ("ES"=Erweiterte Sachlichkeit) aus dieser Vereinsmeierei befreien konnte, hatte er bereits in der Discothek "Salute" und den Cafés "Storch" und "Fleur" mit interdisziplinären Protagonisten erste Projektversuche gewagt, die dem Kunstpublikum aber entweder zu dilletantisch oder elitär anmuteten, so daß er seinen Auftraggeber, dem Institut für Ganz & GarNix, nahelegte, sich auf eigene Wurzeln zurückzubesinnen. Die Zwischenzeit nutzte T.T., um sein Solo-Programm ("Direkte Poesie" - Werksquerschnitt 1986-96) vorzubereiten, das ab Oktober monatlich zur neuen BelAir-Lyrik-Reihe gehört, in welcher die A.L.O., unterstützt durch die frisch gegründete F.I.U.Cologne (Beuys läßt grüßen !), jeden Mittwoch um 21.30 ur eine(n) Off-DichterIn präsentiert, mit der Möglichkeit zur Diskussion und anschließendem Open-Mike (d.h.: JEDER MENSCH KANN SPRECHEN !). Dieses Konzept soll einerseits eine Bestandaufnahme erleichtern...
- wer schreibt Gedichte ? / - wozu dienen sie ? / - wie lange halten sie ? - wer braucht überhaupt Gedichte ?
...und andererseits unbekannte AutorInnen zum Coming-Out anregen.
Die Veranstalter hoffen besonders auf intensive weibliche Teilnahme, um das bislang ungeklärte DICHTERINNEN-DEFIZIT der Szene zu bekämpfen.

Zum Auftakt findet eine lange Lyrik-Nacht am 4.10. ab 20 ur mit zahlreichen Insider-Tips statt (wie z.B. Ron Schmidt, stan lafleur, Theo Breuer, Dr.Treznok, Prof.Peter Rech), die dann im Laufe der Solo-Reihe ausführlich auftreten.

gez. Samuel Lépo (S.I.)

Tom Toys
c/o Kopierladen, Weyertal 84, 50931 Köln

MY WAY-KONZERTKALENDER

FOETUS - "Gash"

10.11. Krefeld/Kulturfabrik
11.11. Bremen/Schlachthof
12.11. Hannover/Glocksee
24.11. Berlin/Knaack
25.11. Dresden/Starclub
03.12. Stuttgart/Röhre
04.12. München/Charterhalle
11.12. Hamburg/Fabrik
12.12. Köln/Wartesaal

MARILYN'S ARMY - "Köder"

28.10. Lindau/Club Vaudeville

FRED FRITH, TOM CORA, ROVA SAXOPHONE QUARTET

09.10. Bochum/Bhf.Langendr.

SHOTGUN RATIONALE

30.09. Bielefeld/ZAK
03.10. Dessau/AJZ
04.10. Berlin/Die Insel
05.10. Aachen/AZ
06.10. Wilhelmshaven/KlingKlang
07.10. Dresden/Star Club
16.10. Hamburg/Fabrik
17.10. Lippstadt/Don Quixote
18.10. Hannover/Cafe Glocksee
19.10. Dortmund/FZW
20.10. Quedlinsburg/Kulturzentrum
21.10. Freiberg/Club im Schloß
23.10. Leonberg/Beat Baracke
24.10. Crailsheim/Stern
25.10. Potsdam/Lindenpark
26.10. Waltershausen/Kulturfabrik
27.10. Saalfeld/Clubhaus
28.10. Lemgo/Remise
30.10. Krefeld/AJZ,Sponk
31.10. Köln/MTC

ICH SCHWITZE NIE

10.11. Berg.-Gladb./JZ Paasweg

The 2nd Annual Do It Yourself Punk Meeting
06.10. Suffer (uk), Anacrust (nl), Hellkrusher (uk)
07.10. Graue Zellen (d), Kurort (a), ABC Diabolo (d), Tromatism (f)
28, Dommelstr.2b, The Netherlands

SABOT

29.09. Berlin/Tacheles
30.09. Berlin/K.O.B.
01.10. Potsdam/Lindenpark
02.10. Hamburg/Rote Flora
03.10. Hamburg/Hans Kramers
24.10. Stuttgart/Weißer Rabe
25.10. Bochum/Zwischenfall
27.10. Nürnberg/Kunstverein
28.10. Karlsruhe/Abisina
29.10. München/Cafe Kult

PERE UBU

24.11. München/tba
25.11. Lindau/Club Vaudeville
26.11. Karlsruhe/Subway
27.11. Frankfurt/Cooky's
28.11. Berlin/Loft
30.11. Hamburg/Logo
01.12. Bochum/Bhf.Langendreer

SWOONS - Tour 1995

29.09. Siegen/Bismarckhalle
30.09. Hemer/Point One
01.10. München/Feierwerk
02.10. Bad Wörishofen/JUZ
03.10. Leipzig/Moritzbastei
04.10. Frankf.,Oder/Easy Dance
05.10. Bad Gandersheim/Palaver Hall
06.10. Olpe/Kulturkiste
07.10. Winterberg/Grube
08.10. Bielfeld/Kamp
09.10. t.b.a.
10.10. Hamburg/Marquee
11.10. Wilhelmshaven/KlingKlang
12.10. Lübeck/Rider's Cafe
13.10. Heiligenhaus/Der Club
14.10. Barßel-Harkebrügge/Charts
24.11. Witzenhausen/Sporthalle
25.11. Bockenheim/JUZ

ELLIOT SHARP, CARBON, ICH SCHWITZE NIE

27.10. Berlin/Eimer

HAWKWIND
spec.guest: Cpt. Rizz
26.10. Bochum/Zeche

PAUL ROLAND
As Special Guest To THE CONVENT

15.10. Bochum/Zeche
16.10. Köln/Luxor
18.10. Herford/Kick
19.10. Münster/Triptychon
21.10. Hannover/Bad
22.10. NL-Enschede/Atak
26.10. Bremen/Schlachthof
27.10. Hamburg/Logo
28.10. Berlin/Knaack Club

DULL SCHICKSAL (NL)

13.10. Oberhausen/Druckluft
14.10. Aachen/V. ITIM-Festival

DE KIFT-"Krankenhaus"

02.12. Bielefeld/2Schlingen

HARALD "SACK" ZIEGLER LIVE

"Brick"-LP out now!

29.09. Hamm/ Pro Mille Ostenallee 73
04.10. Köln/MTC
13.10. Köln/"L"

V. INTERNATIONALES TREFFEN INNOVATIVER MUSIKER/INNEN

Aachen/"the space" Ludwig Forum

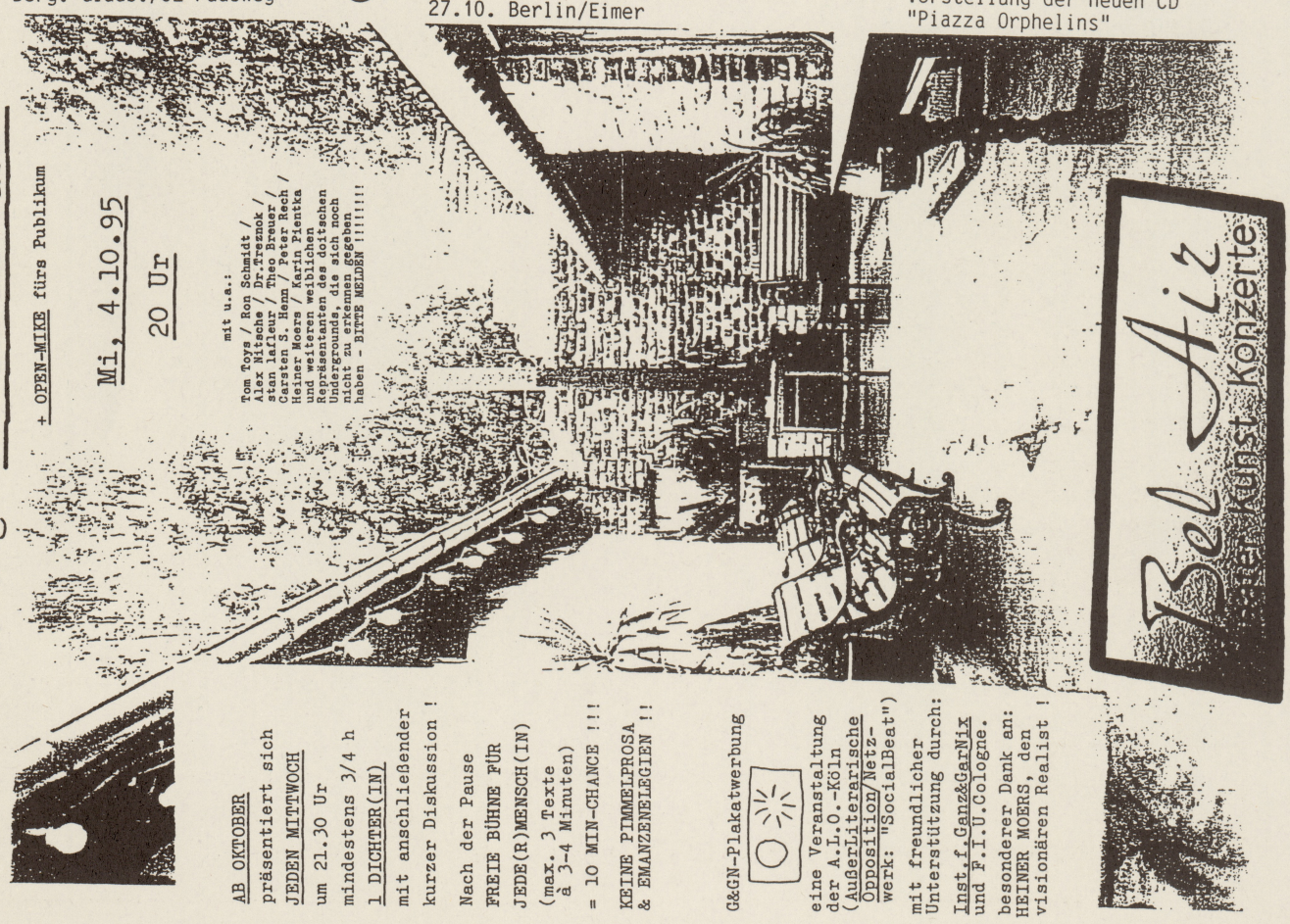
13.10. **SUGARCONNECTION**
WOLLIE KAISER & TIMEGHOST
ROVA SAXOPHONE QUARTET
14.10. **MANON ANNE GILLIS**
FRAU PASELOWSKI
DULL SCHICKSAL

"Does Humor Belong In Music"

die nuts

mit FSK

29.09. Augsburg/Kressiesmühle
04.11. Rosenheim/ASTA

FORUM - Wuppertal

14.10. IL GRAN TEATRO AMARO
Vorstellung der neuen CD "Piazza Orphelins"